

Lofnerafte Frau Baronin!

Nehmen Sie meinen innigsten Dank für die großen Freundschaft und Anteilnahme, die Sie mir mit Ihren „Aphorismen“ erwiesen haben. Es ist mir sehr wertvoll, dieselbe brief zu besitzen, das ich bereits früher gewünscht (in der ersten Auflage) kennen gelernt habe. Jetzt ist es ein abermals beweisendes Goldstück von Weisheit, Gerechtigkeit und Weisheit, aus dem man immer und immer wieder mit Gemüß blüht. Das Trüflein mit Ihrer eigenen Handblüfe bleibt mir ein wahres Pfand.

Mit aufrichtiger Hochachtung
Ihr ergebener

Dr. Eduard Hanslik.

Wien 7. Jänner 1890.





